

Ödön von Horváth: *Prosa und Stücke*

Mit einer Erzählung von Peter Turrini und einem Nachwort von Kurt Bartsch



D: 25,00 €
A: 25,70 €
CH: 35,50 sFr

Erschienen: 17.11.2008
Taschenbuch, 1514 Seiten
ISBN: 978-3-518-42006-5

1938 in Paris, während eines heftigen Gewitterregens, wird Ödön von Horváth von einem Ast erschlagen. In seinem Nachruf schreibt Joseph Roth: »Ödön von Horváth, einer der besten österreichischen Schriftsteller, deutschsprachiger Ungar von Geburt, ist vorgestern in Paris das Opfer eines jener Unfälle geworden, die wir als ›sinnlos‹ zu bezeichnen pflegen, weil uns das Unerklärliche sinnlos erscheint.« Horváth hielt sich in Paris auf, um mit einem amerikanischen Filmproduzenten über die Verfilmung seines Romanerfolgs *Jugend ohne Gott* zu verhandeln, zuvor hatte er sich mit Stücken wie *Geschichten aus dem Wiener Wald* oder *Kasimir und Karoline* den Ruf des wichtigsten Dramatikers seiner Generation erschrieben.

Die Wertschätzung in der Kritik und bei Kollegen hielt über seinen frühen Tod hinaus an: So schätzt Peter Handke an seinen Texten die »verwirrten Sätze seiner Personen, die Modelle der Börsartigkeit, der Hilflosigkeit, der Verwirrung in einer bestimmten Gesellschaft«.

Die Suhrkamp Quarto-Ausgabe versammelt sämtliche Theaterstücke Ödön von Horváths und seine bekanntesten Romane wie *Der ewige Spießler*, *Jugend ohne Gott* oder *Ein Kind unserer Zeit*. Peter Turrini schreibt eine »Liebeserklärung« an den Dichter, Kurt Bartsch ein umfangreiches Nachwort zu Leben und Werk.